

# Aktuelle Saison: Probentagebuch



[Über uns](#) • [Aktuelle Saison](#) • [Backstage](#) • [Archiv](#) • [Theater-Tipps](#) • [Kontakt](#)  
[Stück](#) • [Mitwirkende](#) • [Probentagebuch](#) • [Karten](#) • [Anfahrt](#)

## Januar

**23.01.2012**

*Martin Diedrich*

Das erste Treffen der Saison fand wie im vergangenen Jahr bei unserem Stamm-Italiener in Herzberg statt. Alle waren gekommen um die vergangene Saison abzuschließen und über Publikumszahlen, Kassenstand und Co. zu sprechen. Nach einem kurzen Rückblick auch über die Ergebnisse des Werbeteams im vergangenen Jahr erschien ein Brief auf der Bildfläche, der von unserer Regisseurin Iris als Überraschung angekündigt worden war. Als eine große ebensolche konnte man die in diesem Brief enthaltenen lobenden Worte und ganz besondere Anerkennung unserer Arbeit auch durchaus bezeichnen. Nach dieser erfreulichen Überraschung verlief der Abend dann etwas anders als eigentlich geplant: Die Frage, wer in dieser Saison (wieder) mit im Boot sitzt, wird erst im Februar geklärt. Am 06.02. treffen wir uns wieder im Gemeinderaum um festzustellen, in welcher Besetzung wir diese Saison werden arbeiten können - und vielleicht wird dann auch die Frage des zu spielenden Stücks schon abschließend erörtert...

## Februar

**06.02.2012**

*Martin Diedrich*

Im Stuhlkreis saßen wir heute zusammen, ganz ohne Bühnenbild und Co. - schließlich gab es ja auch ausschließlich Organisatorisches zu klären, denn wir entschieden erst heute, wie wir mit der Überraschung von vor 14 Tagen umgehen möchten: Wir haben uns für sie entschieden und sind mit allen Mitwirkenden der vergangenen Saison wieder dabei. In der kommenden Woche treffen wir uns wieder, um die weitere Planung des Jahres anzugehen.

**13.02.2012**

*Sabrina Deppe*

Genauso gemütlich wie unser letztes Treffen endete, begann auch das heutige. In unserem gar nicht so kleinen Stuhlkreis konnten wir zwei neue beziehungsweise ein neues und ein altbekanntes Gesicht willkommen heißen: Zum einen stößt Thomas Springer, der bereits einige Male mit After Eight auf der Bühne stand, nach seinem Umzug in die "Alte Heimat" wieder zum Ensemble dazu. Des Weiteren wurde unser Kreis heute durch Eva erweitert. Sie hat sich auf unseren Aushang "Souffleuse gesucht" während der Aufführungen des letzten Jahres gemeldet und wird uns in der Theatersaison 2012 in der "Kiste" zur Seite stehen - oder besser gesagt: sitzen. Neben der großen Vorstellungsrunde wurden heute erneut einige organisatorische Dinge besprochen. So wurden unter anderem die Termine für unsere diesjährigen Aufführungen festgelegt; sie sind unter der Kategorie "aktuelle Saison" zu entnehmen. Des Weiteren gab es ein erstes kleines Brainstorming zum Thema Bühnenbild und zur diesjährigen Theaterfahrt, die voraussichtlich in den kommenden Monaten stattfinden soll. Abschließend wurde auch das Werbeteam der vergangenen Saison wiederbelebt und ein erstes Treffen für den kommenden Montag vereinbart. Die erste "richtige Probe" für die Saison 2012 wird am 27.02. stattfinden, denn bis dahin sollten auch Textbücher erhältlich geworden sein.

**20.02.2012**

*Martin Diedrich*

Einen sehr produktiven (und relativ langen) Abend verbrachte das Werbeteam heute im Gemeinderaum. Vom Thema "kurzer Werbe-Rückblick auf 2011" ging es nahtlos über zu Vertragstexten, intensiven Erörterungen von Bühnenbild-Elementen auch vergangener Jahre, Gestaltungsideen in Sachen Foyer und dortiger Atmosphäre, dem Kartenvorverkauf der Saison, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2012, Plakat- und Flyerwerbung sowie die "großen Aktionen des Jahres". Erst nach gut zwei Stunden löste sich die kleine aber kreativ-produktive Runde wieder auf; ein Termin für das nächste Treffen wurde bisher noch nicht festgelegt - das tut allerdings auch noch nicht Not, denn die Basis-Planung ist jetzt ja bereits erfolgt und die ersten Tätigkeiten werden ausgeführt: Logo der Saison entwerfen, Werbematerialien erstellen und bestellen, Preise einholen. Gut wars, machen wir so weiter!

**27.02.2012**

*Martin Diedrich*

Wieder in einem Stuhlkreis fand die heutige Probe statt. Wir besprachen, was der Werbeausschuss am Montag vergangener Woche erdacht hatte, verteilten Papier und lasen ein wenig, teilweise auch laut vor. So kurz der Eintrag hier im Tagebuch sein mag, dauerte es doch bis um kurz nach 22 Uhr, bevor das Licht im Gemeinderaum gelöscht und die Tür wieder von außen verschlossen wurde. Nächste Woche wieder, gleiche Zeit und gleicher Ort.

## **März**

**05.03.2012**

*Sabrina Deppe*

Mit beinahe vollständiger Belegschaft starteten wir am heutigen Montagabend in unsere erste "richtige" Probe der Theatersaison 2012. Bevor sich jedoch der imaginäre Vorhang des Gemeinderaums zum ersten Mal öffnete, galt es die Rahmen- und Bühnenbedingungen für das Stück diesen Jahres festzumachen, denn was wäre ein Theaterstück von After Eight ohne sein liebevoll gestaltetes Bühnenbild?! Um unsere Fans mit eben diesem wieder verzaubern zu können, griff Andi zum Smartphone und stellte einen ersten Entwurf der späteren Bühne vor, der dann mit Hilfe von Martin und Iris überdacht und - vorerst nur provisorisch mit Stühlen angedeutet - allen erklärt wurde. Nach der allgemeinen Einweisung, welcher Stuhl-Zwischenraum jetzt welche Tür darstellt, ging es ans Proben. Natürlich wirkte das Ganze noch recht steif, denn angesichts der Textbücher, die alle noch vor der Nase hatten, war an ein Ausspielen der Szenen noch nicht zu denken. Nicht selten wurde gepatzt, was aber zu der, für After Eight typischen, ausgelassenen Probenstimmung führte. Die Probe endete mit der Hausaufgabe, sich mit Rolle und Text auseinander zusetzen. Also: Nehmt die Tomaten von den Augen und ran an den Speck!

**12.03.2012**

*Martin Diedrich*

Die fast vollständige Runde traf sich relativ pünktlich und klärte organisatorische Dinge. Dafür wenden wir derzeit extrem viel Zeit auf; damit derlei Dinge nicht ausufern, "proben" wir, indem wir ein wenig aus Textbüchern laut vorlesen und sich die Darsteller in einem improvisierten Bühnenbild den Regieanweisungen gemäß bewegten. Nächste Woche gehts weiter, vermutlich auch organisatorisch.

**19.03.2012**

*Sabrina Deppe*

Eine ganz besondere Überraschung erwartete uns After Eight-Mitglieder am heutigen Probenabend: Eva, die seit Saisonbeginn unsere Souffleuse ist, hat auf ihren Einstand ein kleines Kuchenbuffet mitgebracht und uns zum gemeinsamen Kaffeekränzchen eingeladen. Um so passender war der von Bine und Frido mitgebrachte Geburtstagssekt. Also wurde aus dem einst zur Probe angesetzten Abend eine lustige und gemütliche Kaffeerrunde. Natürlich wurde zwischen Kuchen und Sekt auch über das eine oder andere offizielle Thema gesprochen. So brachte Martin einen unser neuen LED-Scheinwerfer mit, der erst mal bestaunt und getestet wurde. Außerdem ist die Planung unserer Theaterfahrt im vollen Gange, und nach einer kurzen Abstimmung konnten wir uns auf einen gemeinsamen Termin einigen. Es gab also viel Kuchen und Orga - und für die Darsteller eine Woche Aufschub in Sachen Textlernen. Am kommenden Montag wird dann Martin durch die Probe führen. Dann vermutlich ohne Sekt und Kuchen, dafür aber mit viel Fleiß und Spucke.

**26.03.2012**

*Martin Diedrich*

Klein war die heutige Runde. Immerhin besprachen wir ein paar Dinge in Sachen Bühne, Beleuchtung, Orga und co. - erst im Probenraum und dann beim Italiener.

## April

**02.04.2012**

*Sabrina Deppe*

Wichtigen Besuch empfingen Iris und Martin schon vor dem eigentlichen Probenbeginn: Im noch leeren Gemeinderaum fand sich Rainer Härthl vom Harzkurier zu einem ersten Interview der Theatersaison 2012 ein. Als dann im Anschluss ab 20:00 Uhr nach und nach die anderen die andern Gruppenmitglieder eintrudelten, war das Interview bereits in trockenen Tüchern und es ging an die eigentlich Arbeit: Auf die Textbücher, fertig, los! Zumindest fast, denn heute stellte sich unser neuestes Gruppenmitglied Angelika von ganz offizieller Seite vor. Sie wird uns in diesem Jahr bei der Backstage-Arbeit zur Seite stehen. Nach dem durch die Vorstellungsrunde ausgelösten kleinen Frage-Antwort-Spiel begannen wir mit der Probe. Geprobt wurde heute ganz von Anfang an. Zum Glück waren nach der ziemlich schwachen Besetzung der vergangenen Woche fast alle Mitglieder anwesend, so dass bis auf einen alle Darsteller ihren Part auch selber übernehmen konnten. Die Stimmung war ziemlich ausgelassen und Iris musste den einen oder anderen des Öfteren bezüglich der Lautstärke auf den billigen Plätzen zurecht weisen. So ist das wohl bei After Eight: Mit der Pünktlichkeit haben wir es nicht so, Text lernen kann man auch noch im September und eine Probe ohne Freudentränen ist keine Probe. Zum Glück haben wir alle ein gemeinsames Ziel vor Augen und wissen, worauf es ankommt. In diesem Sinne auch unseren Fans frohe und gemütliche Ostertage, denn natürlich findet auch unsere nächste Probe erst am 16.04. statt.

**16.04.2012**

*Martin Diedrich*

Eine fröhlich-entspannte Probe kann man den heutigen Abend nennen. Ein Darsteller war im Urlaub, eine Darstellerin im Lernstress - und einer nicht da. Trotzdem war die Stimmung ausgelassen. Die Plakatentwürfe dieser Saison kamen in die Runde, ein Auszug aus dem Programmheft konnte betrachtet werden - und geprobt wurde. Auch die Frage nach der Bekanntgabe des diesjährigen Stücks wurde lauter. Nur Geduld: Kommt Zeit, kommt Zeitungsartikel - der ist in der Mache und wird voraussichtlich in dieser Woche erscheinen (schon jetzt ein Dank an Rainer Härthl für seinen Besuch und die investierte Arbeit). Freuen wir uns darauf und proben wir kommende Woche wieder so begeistert!

**23.04.2012**

*Sabrina Deppe*

"Jerry stirbt zuletzt" - wie bereits in der vergangenen Woche dem Harzkurier und unser Homepage zu entnehmen war, spielen wir in diesem Jahr die Uraufführung des dritten Teils der "Jerry"-Trilogie von Stefan Schroeder. Natürlich muss bei so einer Uraufführung alles stimmen, was ein Grund mehr dafür ist, bei den Proben so richtig Gas zugeben. Allerdings darf bei uns die Freude an der Sache trotzdem nicht zu kurz kommen, und das kam sie am heutigen Probenabend ganz bestimmt nicht. Frei nach dem Motto: "Ein bisschen Spaß muss sein, dann ist die Welt voll Sonnenschein...", jagte ein Lachflash den nächsten. Geprobt wurde heute zwar nur ein Prolog, der sich über gerade mal drei knappe Seiten zieht - aber auch dieser liegt uns sehr am Herzen. Heute hatte es Andi (ebenso wie Katharina) mit dem unter den Darstellern gefürchteten "Knoten in der Zunge" zu tun, und auch einige technische Details der Szene lösten allein schon bei ihrer Vorstellung hemmungsloses Gelächter aus. Zwar waren auch heute einige Gruppenmitglieder verhindert, dafür konnten wir aber Annette, unsere Souffleuse der vergangenen Jahre, mal wieder als Probenteilnehmerin begrüßen. Es war ein gelungener Abend, auch wenn wir innerhalb des Stücks nicht wirklich voran gekommen sind. Am kommenden Montag findet aufgrund des Brückentages vor dem 01. Mai keine Probe statt. Das heißt: Für alle eine Woche länger Zeit zum Text lernen!

## Mai

**07.05.2012**

*Martin Diedrich*

Die Teilnahme am Schützenumzug war die erste große organisatorische Kleinigkeit, die am heutigen Abend anstand. Es sieht von der Beteiligung her gut aus und wir hoffen auf schönes oder wenigstens trockenes Wetter. Aufgrund der anwesenden Darsteller mussten wir einige Szenen weglassen, und so

starteten wir mit der Probe des "Prolog II", woran sich der "erste Tag" anschloss. Ein Wiederholungseffekt sorgte erst für Murren und Knurren, die so bisher nicht erfolgte Ausgestaltung ist allerdings eine interessante Idee, über die wir alle schlafen und in Ruhe nachdenken werden. Die Probe verlief insgesamt ein wenig unentspannt, was am noch nicht so recht sitzenden Text und einigen Verwirrungen gelegen haben dürfte, wodurch sich Laufwege noch als unklar entpuppten und Mienenspiele teilweise etwas krampfhaft erschienen. Das wird sich geben, denn in der kommenden Woche wird der Teil wiederholt, bevor wir dann in nicht mehr ganz ferner Zukunft weiter voran werden kommen müssen.

**14.05.2012**

*Martin Diedrich*

Überaus produktiv verlief die heutige Probe. Durch einen nicht besonders schlimmen aber unnötig-nervigen kleinen Gartenunfall kurz vor der Probe fiel unsere Regisseurin aus, und so übernahm Martin das Zepter für den Abend. Wir spielten den Prolog II und Tag eins des Stücks. Im Wesentlichen ging es um Text- und Szenenfestigkeit, an einigen Stellen zeigte sich aber auch die Feinarbeit an Kleinigkeiten, die uns das ganze Jahr über immer wieder begleitet. Der Widerworte gab es nur wenige und das leise Murren beim x-ten "nochmal bitte" wurde erst kurz vor Schluss ein klein wenig lauter. Mit der nachdrücklichen Bitte den Text zu lernen endete die Probe mit dem guten Gefühl, wieder einen Schritt nach vorn gemacht zu haben, blieben doch die meisten der in der vergangenen Woche erlernten Kleinigkeiten im Kopf und wurden gespielt (oder wenigstens nach dem ersten Vergessen sofort ergänzt und wiederholt). Weiter so, dann klappt auch ohne Textbuch!

**21.05.2012**

*Sabrina Deppe*

Trotz schönstem Sonnenschein  
fand sich After Eight fast vollzählig ein.  
Leider war heute der Gemeinderaum belegt,  
also wurde die Probe spontan nach draußen verlegt.

Zwar wurde das Stück heute nicht wirklich geprobt,  
sich dafür aber ordentlich mit Ball und Kickboard ausgetobt.  
Neben so viel Spiel und Spaß  
gaben wir in Sachen Orga Gas.  
Am Sonntag werden wir bei Umzug starten,  
dafür wurden heute die Details beraten.  
Ein Bollerwagen wird besorgt und geschmückt -  
und auch hoffentlich mit Getränken bestückt.  
Eine Einladung zum Juesseefest gab es auch,  
natürlich bauen wir ein Boot - ist ja schon Brauch.

Schön war die Probe und Spaß hat's gemacht,  
mal ganz ohne Theater, wer hätte's gedacht.  
Doch mit der faulen Haut ist's das gewesen,  
zum nächsten Mal sitzt der Text - hoffentlich ohne Ablesen!

**27.05.2012**

*Martin Diedrich*

Es ist Sonntag, der 27. Mai 2012. Die Gruppe After Eight trifft sich in der Hindenburgstraße und wandert zum Marktplatz, einen Bollerwagen im Schlepp. Was ist passiert? Ganz einfach: Wir sind beim Schützenumzug mitgelaufen. Schön wars, bei grandiosem Wetter konnten wir im bunten Festumzug mitlaufen und uns mit anderen Vereinen und Verbänden Herzbergs präsentieren. Nicht ganz uneigennützig, haben wir doch einiges an Merkzetteln der Saison unter die Leute bringen können. Ein Dank an die Schützen für die Organisation und die Beständigkeit, mit der der Umzug stattfindet! Ebenso ein herzliches Dankeschön dafür, dass fast alle After Eight-Mitglieder und einige Angehörige mitgelaufen sind.

**30.05.2012**

*Sabrina Deppe*

Heute war zwar nicht Montag, geprobt wurde aber trotzdem! Aufgrund der Pfingsttage wurde unsere Probe in dieser Woche auf Mittwoch verschoben. Leider brachte diese Verschiebung auch einige Absagen mit sich, so dass die After Eight-Besetzung heute eher mager ausfiel. Das heißt allerdings nicht, dass wir uns einen entspannten Abend gemacht haben: Aufgrund seiner Schichtarbeit fehlt Stephan uns ja in gewissen Wochen, also gab es heute Jerry-Szenen im Überfluss. Allerdings blieb die Stimmung trotz der häufigen Wiederholungen bei allen gut, und so konnten wir schon den Übergang von Tag zwei auf Tag drei proben. Außerdem wurde über die beste Möglichkeit zum Leichentransport diskutiert und der Servierwagen der Christuskirche etwas gequält. Wir hatten viel Spaß und können ganz entspannt am kommenden Montag in den nächsten Probenabend starten.

## Juni

**04.06.2012**

*Sabrina Deppe*

Nachdem die Besetzung bei der letzten Probe eher mager ausfiel, war heute unter dem Vordach der Christuskirche, das immerhin etwas Schutz vor dem Dauerregen bot, deutlich mehr los. Als mit etwas Verspätung neben den vielen Leuten auch der Türschlüssel vor Ort war, ging es schnell und ohne große Umwege an den Aufbau. Schließlich ist schon Juni, und es gibt noch so einiges zu proben! Heute stand erstmals der dritte Tag an. Der mehr oder weniger gut gelernte Text forderte unsere neue Souffleuse Eva ganz schön heraus - wenn es ums Textlernen geht, vergessen wir gerne mal eine Hausaufgabe... Im großen und ganzen lief die heutige Probe aber trotz der Textprobleme flüssig. Andi zeigte besonders viel Action und dirigierte seine Hundertschaft (eine Regieanweisung aus dem Textbuch) mit großer Hingabe. Auch an Ersatzdarstellern mangelte es uns heute nicht: Christian und Martin ersetzten unsere fehlenden Schichtarbeiter, und so konnte Tag drei einmal vollständig gespielt werden. Eine kleine Probe eines ganz besonderen Kostüms gab es heute durch ein Mitbringsel, doch was es war und ob es uns überzeugt hat, möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Urlaubsbedingt wird unsere nächste Probe erst am Mittwoch, den 13.06., stattfinden - hoffentlich dann mit der Wiederholung von Tag drei.

**18.06.2012**

*Martin Diedrich*

Zu Beginn der Probe gab es eine Überraschung: Ein Büchlein machte die Runde - oder besser gesagt fanden mehrere davon neue Eigentümer. Während diese erstmalig durchgeschaut wurden, begab sich eine Dreiergruppe in den Nebenraum und besprach organisatorische Dinge, die nicht im großen Kreis zu besprechen waren. Die Ergebnisse waren gut, weswegen mit Schwung in die Probe gegangen werden konnte. Diese umfasste den dritten Tag und zehrte irgendwann gegen Ende ein wenig an den Nerven, schließlich sitzt der Text noch nicht, sind noch nicht alle Probenrequisiten vorhanden und ist irgendwann auch die Luft raus. Mit der Hausaufgabe den Text zu lernen, endete die Probe. In der kommenden Woche spielen wir wieder Tag drei, dann vermutlich entspannter und flüssiger mit weniger Unterbrechungen.

**25.06.2012**

*Sabrina Deppe*

Fast vollzählig starteten wir in den heutigen Probenabend. Nach dem relativ zügigen Aufbau des Bühnenbildes kamen wir zu einer kleinen "Besprechungsrunde" zum Thema Theaterfahrt, die am kommenden Samstag stattfinden wird, zusammen. Es ging um die Abfahrt, Getränke und die "richtige" Kleidung, also natürlich After Eight-Shirt und -Jacke. Anschließend probten wir wieder den dritten Tag. Der leider fehlende Jerry wurde von Probendarsteller Thomas ersetzt. Die Verbesserungen zu letzter Woche waren deutlich spürbar. Nicht nur in Sachen Text ist mittlerweile eine gewisse Sicherheit vorhanden, sondern auch das anfängliche "Chaos" im Bühnenbild ist behoben. Die Abläufe wurden mit bemerkenswerter Sicherheit umgesetzt, und sogar mit dem Einbeziehen der provisorischen Requisiten gab es wenig Probleme. Mit viel Spaß und sehr guter Laune kamen wir zügig voran, und selbst bei Hauptdarstellerin Camilla merkte man eine gewisse Spielfreude trotz Unmengen an Text. Zwar hatte Iris ab und an Mühe die nicht spielenden Darsteller in Sachen Quatschen und Lachen unter Kontrolle zu halten, was wäre aber Theater ohne Lachen und eine Probe von After Eight ohne den einen oder anderen Blödsinn?

## Juli

**02.07.2012***Martin Diedrich*

Mit Nachdruck wurde sie begonnen, die heutige Probe. Dennoch dauerte es seine Zeit, bis das Bühnenbild aufgebaut und alle probenreif ruhig waren. Tag drei stand noch einmal auf dem Programm, und auch wenn der Text nicht richtig "flutschte", so spürte man doch, dass dieser Teil des Stücks langsam aber sicher eine gewisse Routine entwickelt. Nach zwei Durchläufen dieses Teils - natürlich mit Unterbrechungen und Wiederholungen - beendeten wir die Probe mit der Ansage, in der kommenden Woche Tag vier proben zu wollen. Mal schauen, wie wir uns dann in den neuen Teil des Stücks einfinden.

**09.07.2012***Sabrina Deppe*

Trotz Ausfalls unser beiden Hauptdarsteller fand am heutigen Montag eine Probe statt. Zum großen Glück für unseren Mauli, denn dieser musste einige Dinge nachholen, da unsere Probenplanung in den letzten Wochen nicht so richtig super zu seinem Schichtplan passte. Wir nutzten also den heutigen Montag um insbesondere seine Szenen durchzuspielen. Martin machte uns, wie ab und an schon seit 2010, mal wieder die "Marmilla" und ersetzte somit die ausnahmweise fehlende Katharina. Wir wiederholten den auch schon in den letzten Wochen geprobt dritten Tag. Es wurde gekämpft, gemordet und gestorben - und sogar über Kunstblut diskutiert. An der von unser Regisseurin Iris so geliebten Action mangelte es uns heute also nicht. Nachdem der Akt einmal weitestgehend durch gespielt war, gingen wir aufgrund der etwas mageren Belegschaft bereits gegen 21:30 zum Kuchenessen und somit dem gemütlichen Teil des Abends über. Tja und dann wurde uns bewusst, dass trotz des miesen Wetters bereits Juli ist, denn auch After Eight befindet sich im alljährlichen Sommerloch. Unsere nächste Probe wird aufgrund von Darstellermangel erst am 18.07. stattfinden. Dann geht es weiter mit Tag vier. Also Leute, nutzt die Zeit: Text, Text, Text!

**18.07.2012***Sabrina Deppe*

Fleißig, wie wir halt so sind, holten wir heute die am Montag wegen personeller Engpässe entfallene Probe nach. Zum ersten Mal stand heute Tag vier auf dem Programm. Doch bevor es losgehen konnte, gab es mal wieder ein bisschen was in Sachen Kostüme zu probieren und Andi spielte eine Runde "Geist", was in diesem Fall allerdings nur teilweise Blödsinn war. Im Anschluss gab es mal wieder einen Brief von Regisseurin Iris, allerdings beinhaltete er diesmal kein Uraufführungsangebot, sondern die Anfrage des Deutschen Wandertag 2014 in Bad Harzburg. Für eine Veranstaltung in Oberstdorf/Allgäu wurden zwei Schauspieler als Hexe und Goethe gesucht, die hier durch das Programm führen und den Harz repräsentieren. Natürlich brach nach dieser Anfrage erst mal eine wilde Diskussion über das "Ob" und "Wer" dieser Aktion aus, die wir vorerst zurück stellten, denn schließlich haben wir bis November noch genug in Sachen Uraufführung zu tun. Die Probe des vierten Tages verlief heute noch recht stockend, was daran liegen könnte, dass die Regieanweisungen im Textbuch von den Darstellern erst auf der Bühne gelesen wurden und auch der sonstige Text es zungenbrecherisch in sich zu haben schien. Dadurch wurde das allgemeine Chaos, das wir beim ersten Durchspielen auf der Bühne haben, noch verstärkt. In der nächsten Woche sollte sich dies allerdings lichten, denn als Hausaufgabe gab es natürlich: TEXT LERNEN!

**23.07.2012***Sabrina Deppe*

Und das Sommerloch geht in die nächste Runde: Zwar fand unsere Probe am heutigen Montag ganz normal statt, aber leider hatten wir doch eine recht hohe Rate an Absagen. Natürlich hinderte uns diese nicht daran zumindest ein bisschen was zu tun. Und so wurden die fehlenden Darsteller einfach durch alle eingespielt, die so anwesend waren - was nicht selten zu kleineren Verwirrungen führte. Im Großen und Ganzen kamen wir aber schon flüssiger durch den vierten Akt als in der vergangenen Woche. Zwar musste Eva als Souffleuse relativ häufig eingreifen, aber zumindest die Regieanweisungen sind seit letzter Woche von allen verinnerlicht worden. Die Stimmung während der heutigen Probe war zum Wetter passend recht ausgelassen (um nicht zuzagen: übermütig). Es wurde viel gelacht, eine Schlacht mit kleinen bunten Bällchen veranstaltet und Andi fast noch erdolcht; geschafft haben wir aber doch so einiges. Natürlich gab es auch ernste Gespräche: So zum Beispiel über die Feierlichkeiten nach den Aufführungen und die regelmäßige Probenteilnahme, bei der es dem einen oder anderen derzeit etwas an Disziplin fehlt. Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Abend, am kommenden Montag geht es in die nächste Runde oder sagen wir lieber: Auf ein Neues!

**30.07.2012***Martin Diedrich*

Mit einer recht langen Besprechung begann die dieswöchige Probe. Es ging ums Papierboot und das Juesseefest, das ja auch schon wieder Ende des Monats stattfindet. Im Anschluss daran gab es Tag 4 zu proben, etwas hakelig zwar aber dennoch durchgehend probten wir diesen Teil des Stücks. In der kommenden Woche geht es wohl an Tag 5.

**August****06.08.2012***Sabrina Deppe*

Fast wäre es ein Eis statt einer Probe geworden, denn angesichts der recht hohen Anzahl von Absagen hatten wir heute leichten Darstellermangel. Nach kurzer Diskussion entschied Iris jedoch, dass wir den fünften Akt zumindest einmal trocken lesen sollten. Bevor wir uns alle im "kleinen" Gemeinderaum zum entspannten Einlesen zusammen setzten, gab es eine kleine Kostümprobe für das Juesseefest - und leider auch noch ein ernstes Gespräch mit der gesamten Gruppe, denn einer unser Darsteller fällt aus gesundheitlichen Gründen für längere Zeit aus, und da brauchen wir ja einen Notfallplan. Wir konnten dann gegen 20:30 Uhr mit dem Einlesen beginnen. Bis zur nächsten Woche heißt es jetzt also: Text lernen für den fünften Akt, damit nächste Woche das Spielen genau so flüssig läuft wie das Lesen!

**13.08.2012***Sabrina Deppe*

Heute trafen wir uns zwar zur Probe - doch geprobt wurde nicht der "Jerry", sondern eine kleine Überraschung für das diesjährige Juesseefest. Denn einfach nur ein Boot basteln kann ja jeder! Also gab es heute ein bisschen Choreographie unter der Leitung des Bootsbauers Wolfgang. Es mag zwar für Ausstehende recht eigenartig gewirkt haben, was wir da mit den Kaffee-Kartons anstellten, aber wir hatten unseren Spaß dabei. Bis zum Einbruch der Dunkelheit wurde fleißig mehr oder weniger Improvisationstheater ge"probt". Anschließend gab es die weitere Erläuterung des "Notfall-Plan-Jerry", da ja einer unserer Darsteller derzeit leider an Gehhilfen gebunden ist. In der kommenden Woche geht es endlich an den fünften Akt - hoffentlich mit gelerntem Text und viel Elan.

**20.08.2012***Martin Diedrich*

Tag fünf stand auf dem heutigen Probenplan. Tatsächlich wollten wir den ja schon in der letzten Woche Proben, so dass wir ihn heute erstmals mehr oder weniger spielten. Textlich befanden wir uns quasi auf Neuland, spielerisch sowieso, und so bestand der heutige Abend vorrangig daraus, den Teil durchzulesen und grob vorzusehen, an welchen Stellen die Darsteller wann stehen oder sitzen müssen. Das war kein Problem, es wurde fleißig notiert und gekritzelt - auf dass wir in der nächsten Woche diesen Tag zügig durchspielen können. Langsam müssen wir ja unser Probenprogramm ein wenig straffen, rücken doch die Aufführungen langsam aber sicher immer näher!

**27.08.2012***Sabrina Deppe*

Der geringen Teilnehmerzahl zum Trotz, ging es bei der heutigen Probe rund - zumindest was Termine und Orga anging: Martin, der heute Iris als Regie vertrat, hatte so einiges mitgebracht. So stand neben dem Juesseefest-Termin und unserer kleinen Inszenierung am kommenden Samstag auch der Bühnenbau sowie der "Einzug" in die Aula auf dem Programm. Eva brachte ein ganz besonderes Kostüm für Elke und Sabse mit, das deutlichen Zuspruch fand. Nach der anfänglichen Besprechungsrunde ging es an die Probenarbeit: Erics Tochter Sophie durfte ein bisschen Theaterluft schnuppern und spielte uns heute den Sergeant Hubble ein, dessen eigentlicher Darsteller in dieser Woche Spätschicht hatte. Aus dem Servierwagen der Christuskirche, der uns derzeit als Tisch im Bühnenbild dient, wurde nebenbei ein Süßigkeitenbuffet, das dafür sorgte, dass ab und an ein Nicht-Darsteller das Bühnenbild betrat um Kekse oder Gummigetier zu klauen. Im Großen und Ganzen verlief die Probe sehr konzentriert und ohne großes Motzen und Meckern - und das, obwohl Ersatz-Regisseur Martin heute Szenen wiederholen ließ und versuchte, erste Feinheiten auszuspielen. Leider waren die Textbücher noch allgegenwärtig, so dass viele Abläufe noch nicht so geprobt werden konnten, wie gedacht. Wie sagte es Martin zum Abschluss: "Bitte lernt bis nächste Woche Euren Text, wenigstens in den Action-Szenen, sonst wird das einfach nix!" Natürlich ist dem aufmerksamen Leser aufgefallen, dass es mehr "Text!" als sonst ist - das liegt ganz

einfach daran, dass die heiße Phase immer und immer näher rückt. Also ran an den Speck, demnächst beginnen auch schon die Doppelproben!

## September

**05.09.2012**

*Martin Diedrich*

Pünktlich und in großer Zahl fanden sich die Mitwirkenden der Theatergruppe heute zusammen. Es war nicht nur schönes Wetter, sondern an sich gute Stimmung, die sich nur kurzzeitig eintrübte, als es um eine Terminverschiebung ging. Probentermine an Freitagen sind nicht so der Stimmungsbringer. Vermutlich werden es auch nicht so viele, ist ja die Zeit schon recht weit fortgeschritten und gehen derzeit die Druckaufträge für Plakate und Co. raus. Ja, auch das ist Theaterarbeit - Werbung, Terminkalendereintragungen, Gestaltung der Eintrittskarten und Co. sind Dinge, die ebenso zu erledigen sind wie Absprachen zum Getränkeauschank, Ansicht eines Beamers und seiner Leinwand sowie Absprachen zu Plakataushängen und mehr, die nicht alle beim Probenabend getroffen werden, wohl aber zu Beginn der heutigen Probe zum Teil im Stuhlkreis als Info an alle ausgegeben wurde. Die Probe verlief dann noch etwas holprig, doch die Textsicherheit hatte sich verbessert und die Darsteller wussten im Wesentlichen, was wann wo passiert. So sollte es weiter gehen, denn in der kommenden Woche (proben wir wieder am Mittwoch und) sind unbedingt einige Seiten mehr zu schaffen, denn wie angekündigt beginnen nicht nur demnächst die Doppelproben, auch Durchläufe müssen wir langsam mal machen. Und wie es mit der Erinnerung an den Beginn des Stücks aussieht, wissen wir noch nicht. Der Erfahrung nach kommt sie schnell wieder, erstmal werden es jedoch zwei lange Abende, an denen wir die beiden durch eine Pause getrennten Teile des Stücks durchspielen werden. Nächste Woche gibts einmal mehr Tag fünf und etwas darüber hinaus.

**12.09.2012**

*Martin Diedrich*

Etwas erschreckend verlief die heutige Probe. Während der Werbeausschuss am Montagabend sehr produktiv war (entsprechend wurde erstmal Bericht erstattet) und jetzt einiges an Bestellungen endgültig raus geht, haperte es heute spielerisch an vielen Ecken und Enden: Wir probten den Tag fünf wie vorgesehen, allerdings rumpelte es mächtig im Text, hakten Abläufe mehrmals aus und wurde über technische Abläufe philosophiert. Nicht erst der Blick auf den Kalender und die Ansage, es würde langsam eng, schien einen gewissen Stress und eine uns nicht gut tuende Hektik aufkommen zu lassen. Hoffen wir, dass in der kommenden Woche, (pünktlich zum Beginn der Doppelproben) eine Entspannung insofern eintritt, als wir uns wieder zunächst aufs Wesentliche konzentrieren und das Stück bis zum Ende durchspielen können.

**17.09.2012**

*Sabrina Deppe*

Dass die Aufführungssaison 2012 näher rückt, wurde uns heute plötzlich recht deutlich bewusst, denn ab dieser Woche beginnen wir mit den Doppelproben. Zwar spielen wir nach wie vor noch im Gemeinderaum der Christuskirche, aber dennoch ist bei allen eine gewisse Anspannung zu spüren. Heute wurde mit fast vollständiger Besetzung der zweite Teil des fünften Tages geprobt. Dieser lief noch etwas ungeordnet, was aber auch daran liegen könnte, dass es sich bei diesen Szenen noch um Neuland für uns handelte. Textbücher waren leider nicht ganz so selten wie gehofft, aber immerhin war wieder die gewisse Konzentration spürbar, die am letzten Mittwoch fast völlig fehlte. Es wurde viel herumprobiert, geschrien, gelaufen und ein großer Haufen wie beim Football gebildet. Besonders spannend wurde es auch nochmal am Ende, als wir feststellten, dass sich sechs Darsteller innerhalb von möglichst kurzer Zeit umziehen müssen. Annette, die uns in diesem Jahr als Regieassistentin begleitet, leistete tolle Arbeit und stellte eine Liste aller nötigen Kostüme zusammen, anhand dieser die Darsteller in den kommenden Wochen mal ihre Schränke durchforsten müssen. Es war eine gute erste Probe dieser Woche, die wir am Mittwoch hoffentlich so und besser wiederholen können.

**19.09.2012**

*Sabrina Deppe*

Da wir am Montag offiziell die Phase der Doppelproben eingeläutet haben, trafen wir uns am heutigen Mittwoch erneut. Gespielt wurde die zweite Hälfte vom fünften Tag. Zum Glück waren wir fast vollzählig



vor Ort, so dass wir problemlos an die Montagsprobe ansetzen konnten. Der fehlende Eric wurde kurzerhand von Martin ersetzt und Thomas spielte die Actionszenen für unsern derzeit leider noch etwas humpelnden Jerry. Doch wer nun glaubt, dass damit der Grundstein für optimale Probenbedingungen gelegt wäre, der irrt: Leider hatten wir heute einen Hang zum Chaos und einige noch immer ihre Bücher vor der Nase. Zwar waren wir mit Spaß dabei und auch sichtlich bemüht, doch leider war seit Montag doch so einiges in Vergessenheit geraten. Immer wieder musste Iris eingreifen und Licht ins "darstellerische Dunkel" bringen. Auch bei Ersatzregisseur Martin sah man den einen oder anderen zweifelnden Blick, während auf der kleinen Probenbühne (die mit neun Darstellern ziemlich gut gefüllt war) ein zeitweiliges Tohuwabohu herrschte. Natürlich gab es wieder Textlernen als Hausaufgabe, nicht nur weil wir demnächst die Proben mit unseren Soundeffekten durchführen werden und die Bücher den Spielfluss doch merklich hindern. Mal sehen, wie es am Montag wird, denn dann müssten die Details, die noch einiges an Chaos schafften, geklärt und die Textbücher verschwunden sein.

**24.09.2012**

*Martin Diedrich*

Den letzten Teil probten wir zum letztenmal. Vor dem ersten kompletten Durchlauf des Jahres, jedenfalls. Am heutigen Montag ging es nochmal um Tag fünf, Epilog I und II. Ganz gut schlugen wir uns, wenngleich Kleinigkeiten am Spielerischen noch haperten und auch die Texte noch eher verbesserungsbedürftig waren als saßen. Mit etwas dickem Kopf fiel es der Regie nicht so richtig leicht, die Probe zu leiten, und auch allgemein war die Stimmung etwas kribbelig. Vermutlich steht das in Zusammenhang damit, dass die Aufführungen näher rücken, die Zahl der noch anstehenden Proben damit sinkt und die klare Ansage war, ab Mittwoch mit einem Durchlauf zu beginnen. Dieser wird nicht an einem Abend enden, aber andererseits nicht länger als drei Probenabende beanspruchen (dürfen). Übermorgen also von Anfang an und so weit wir kommen.

**26.09.2012**

*Sabrina Deppe*

Es wird Herbst in Deutschland: Die Blätter fallen von den Bäumen und die Erkältungsviren treiben ihr Unwesen. Leider blieb auch die Theatergruppe After Eight nicht verschont, so dass wir heute leider einige krankheitsbedingte Ausfälle hatten. Natürlich ließen wir uns dennoch nicht von der Arbeit abhalten - die fehlenden Darsteller wurden von Thomas mit einer spontanen Doppelrolle ersetzt und Martin übernahm heute dankenswerterweise die Rolle der Regie. Begonnen wurde, nach den langen Proben der einzelnen Akte mit einem ersten kompletten Durchlauf. Natürlich ist es nicht einfach, sich Dinge, die nun fast ein halbes Jahr her sind, ins Gedächtnis zu rufen, aber nach anfänglichem Holpern und den natürlich wieder vorliegenden Textschwächen, lief das Ganze gar nicht so unrund. Es waren deutlich ein gewisser Spielfluss und auch die nötige Ernsthaftigkeit bei der Arbeit der Darsteller spürbar. Zwar gab es schon einige Seufzer, als Martin versuchte uns durch mehrmaliges wiederholen schwieriger Szenen nötige Details beizubringen, dennoch arbeiten wir uns bis Mitte des zweiten Aktes vor, den wir am Montag mit Originalbesetzung, Regie und Musik wiederholen werden, denn schließlich bleibt nicht mehr so ganz viel Zeit bis der Kartenvorverkauf beginnt und die Premiere näher rückt.

## Oktober

**01.10.2012**

*Sabrina Deppe*

Obwohl es eigentlich hieß, dass bei den letzten Gemeinderaumpuben nur noch "Durchläufe" gemacht werden sollten, spielten wir heute nochmals Akt zwei und drei. Zum einen lag dies daran, dass der erste Teil bis zur Pause bisher einfach ziemlich wenig gespielt wurde - zum anderen war Katharina (alias Camilla) heute die Kranke. Also entschieden wir uns, die bereits mit Martin geprobteten Szenen nochmal unter der Leitung von Iris zu wiederholen. Die fehlende Camilla wurde heute von Sabrina ersetzt. Die Zahl der Textbücher hat spürbar abgenommen, was zwar mehr Arbeit für unsere Souffleuse war, aber gleichzeitig auch einen gewissen Spielfluss mit sich bringt. Insgesamt gab es leider noch einige Stellen, an denen es ganz mächtig hakte und stockte, allerdings liegen wir recht gut in der Zeit, so dass wir ganz entspannt (aber nicht minder konzentriert!) an den Feinheiten arbeiten können. Christian, der uns wieder in Sachen Ton unterstützt, legte heute erste Musik-Einspieler fest und passte diese den Szenen entsprechend "mal eben schnell" an. Unsere nächste Probe findet erst am kommenden Montag, also am

08. Oktober, statt, da wir uns am Mittwoch eine feiertagsbedingte Auszeit nehmen. Am Montag werden wir dann den eigentlichen Plan weiter verfolgen und uns wieder auf den einen kompletten Durchlauf (verteilt auf mehrere Proben) konzentrieren. Also Leute, am Wochenende die Textbücher nicht ganz vergessen und einen Blick auf Tag Nummer vier und fünf werfen!

## **08.10.2012**

*Martin Diedrich*

Sehr gut besucht war die heutige Probe. Natürlich mit Darstellern und anderen Mitwirkenden, die mit viel Eifer an die Probe des vierten Tags gingen. Am Text hapert es noch, doch man spürt schon, dass schauspielerische Elemente immer mehr Raum bekommen zwischen den manchmal etwas gekrampften Suchen nach dem richtigen Text (sowohl im Kopf als auch im Buch). Doch nicht nur geprobt wurde heute - der Kartenvorverkauf beginnt am Mittwoch, dem 10. Oktober. Entsprechend wurden Eintrittskarten zur Auslieferung an die Vorverkaufsstellen ausgegeben, die (vergessenen) Merkblättchen dazu nach der Probe per E-Mail nachgeschickt und Plakate für den Aushang ausgegeben. Eine ganze Menge organisatorischer "Kleinkram" passierte noch mehr oder weniger nebenbei: Es wurden Kostüme besprochen oder angeschaut, Requisitenlisten vervollständigt bzw. mit einem "denk dran" bedacht und Sound- oder Lichteffekte in den Ablauf integriert. Die nächste Probe findet am Mittwoch statt - das wird voraussichtlich die letzte im Gemeinderaum sein, denn ab Montag proben wir voraussichtlich schon in der Aula!

## **10.10.2012**

*Sabrina Deppe*

Heute hieß es: "Abschied nehmen!", zumindest vom Gemeinderaum der Christuskirche. Nachdem wir wieder auf ein knappes Jahr Gemeinderaumproben zurück blicken können, geht es ab der kommenden Woche auf die "Bretter, die die Welt bedeuten", denn ab Montag beginnen wir mit ersten (Technik-)Proben in der Aula. Zwar werden wir unser Bühnenbild erst am 20.10. aufbauen können, doch ein bisschen Aula-Luft zu schnuppern kann nicht schaden. Es wird auch langsam ernst: Der Vorverkauf hat begonnen und wir arbeiteten heute mit Hochdruck am fünften Akt. Überraschend konzentriert wurden Regieanweisungen umgesetzt und Sound-Einsätze beschnitten. Natürlich möchte jeder einen möglichst guten Job machen, was manchmal nicht ganz einfach ist - besonders wenn die Proben häufiger und die Abende länger werden. Es wurden heute neben der Musik auch ein paar Kostüme anprobiert und wieder Kleinigkeiten in Sachen Organisation bequatscht. Am Samstag werden wir uns am Fundus treffen und unsere Kulissen bauen, bevor diese dann in der nächsten Woche Ihren Platz auf der Aula-Bühne finden.

## **15.10.2012**

*Sabrina Deppe*

Es ist wieder so weit: Heute ging es erstmals in der Saison 2012 auf die Bühne der Aula im EMA-Gymnasium. Zwar hatten wir heute noch kein Bühnenbild, dennoch nutzen wir den ersten Abend in der Aula um ein bisschen an der Technik in der Aula "zu spielen", bzw. diese auf uns abzustimmen und andersherum. So merkten wir zum Beispiel, dass Kleider manchmal heller leuchten, als es einem lieb ist - und Leinwandschalter zu drücken gelernt sein will. Es wurden ein paar alte Filmchen geschaut und etwas Discofox getanzt. Ein Sarg wurde geliefert, Pistolen und deren Holster probiert. Einiges an "Zeug" wurde durch die Gegend geschleppt (und natürlich auch ein bisschen Theater gespielt). Zwar wirkten die Darsteller ohne Bühnenbild noch recht verloren auf der großen Bühne, doch zumindest theoretisch wusste jeder wo er zu stehen hat, was besonders bei den heute geprobt Technikszenen wichtig ist. Abschließend wurde noch etwas am Epilog umgestellt, um das ganze abzurunden und die Illusion für unser Publikum bestmöglich in Szene zu setzen. Am Mittwoch springen wir von der Technik- in eine Textprobe und werden uns an einem Durchlauf versuchen. Natürlich gab es als Hausaufgabe mit dreimaliger Ermahnung den Hinweis den Text zu lernen, damit unsere Souffleuse Eva nicht in ihrer ersten Saison aus allen Wolken fällt. Wie ihr seht, ist und bleibt viel zu tun. Aber ich persönlich muss sagen: Das Feeling is schon jetzt der Wahnsinn!

## **17.10.2012**

*Martin Diedrich*

Gegen 22 Uhr war die Luft einfach raus. Das ist kein großes Wunder, haben wir doch den Anfang des Stücks lange nicht mehr intensiv gemacht und sind wir doch schon ab 19 Uhr in der Aula gewesen und haben konzentriert am ersten und zweiten Tag gearbeitet. Viele Kleinigkeiten gab es zu besprechen, und

das obwohl wir heute ohne Licht und Ton probten. Übergänge wurden erdacht, Vorhänge durchgesprochen, Stecknadeln in Nähte gesteckt und ein wenig geräumt und begutachtet sowie der Blick auf die Sprech-Lautstärken der Darsteller und Souffleusen gelenkt. Am Samstag bauen wir das Bühnenbild auf und können dann auch die "echten" Ein- und Ausgänge nutzen. Höchstens neun Proben noch, dann ist es so weit. Mal schauen, was bis dahin noch an Paketen kommt - es ist einiges offen.

## 22.10.2012

*Sabrina Deppe*

Es ist so weit: Die Zeit der intensiven Probenphase ist gekommen. In den nächsten Wochen wird unser Hobby Theater unser aller Alltag gehörig auf den Kopf stellen. Nicht nur dass unsere Proben nun bereits um 19 Uhr beginnen (und bis ca 22 oder sogar 23 Uhr gehen), auch die Anzahl der Proben hat sich auf drei in der Woche gesteigert: So proben wir ab dieser Woche Montag, Mittwoch und Donnerstag. Denn von nichts kommt ja bekanntlich nichts. Dass dies natürlich nicht selten Stress pur für Team und Darsteller bedeutet, war heute zwischenzeitlich spürbar: Die Zeit vergeht nun wie im Flug und es gibt noch einiges zu tun und abzusprechen. Heute wurde erstmals komplett mit Musik und Kostümen im bereits fast vollständigen Bühnenbild geprobt. Durch dieses Theaterfeeling beflügelt lief die erste Hälfte bis zur Pause gar nicht mal so übel. Natürlich hing es noch am Text und auch einige technische Stolpersteine gab es zu überwinden - dennoch können wir auf eine gelungene und konzentrierte Aulaprobe zurück blicken. Mal sehen, wie es am Mittwoch läuft, da versuchen wir uns dann an der zweiten Hälfte des Stücks.

## 24.10.2012

*Sabrina Deppe*

Was so ein paar Holzwände doch ausmachen. Kaum steht das Bühnenbild, schon erstrahlt die Bühne der Aula in ganz neuem/heimeligen Licht. Gegen 20 Uhr konnte es nach einer kurzen Bastel- und Dekophase endlich losgehen mit der Probe. Natürlich wird im Originalbühnenbild auch nur mit Originalkostümen geprobt. Also wurden Backstage ganze Kostümkisten aufgefahren und ein wildes An- und Umziehen begann. Da wir in dieser Saison mit einem ziemlich großen Ensemble auf der Bühnen stehen, hatte der Backstagebereich zeitweise etwas von der Sammelumkleidekabine einer Schulklasse. Heute probten wir, wie wir es uns am Montag vorgenommen hatten, die zweite Hälfte des Stücks, also von der Pause bis zum Schluss. Leider mussten wir feststellen, dass wir den vierten und fünften Akt wohl schon länger nicht mehr geprobt hatten, und das es etwas ganz anderes ist in einem richtigen Bühnenbild, mit echten Türen, Räumen und Requisiten zu spielen. Es stockte recht oft und auch der Text ließ ziemlich zu wünschen übrig, so dass Eva in der Souffleusen-Kiste ziemlich ins Schwitzen kam. Da alle Beteiligten großen Wert auf Perfektion legen, sah man doch die eine oder andere Sorgenfalte auf den Gesichtern der Darsteller, zum Glück gab es von Iris und Martin beruhigende Worte, natürlich nicht ohne den Wink mit dem Textbuch. Morgen werden wir den fünften Akt nochmal wiederholen und hoffen, dass trotz der Länge des Abends zumindest der Großteil der Regieanweisungen hängen geblieben ist.

## 25.10.2012

*Martin Diedrich*

Erstaunlich spät trudelten heute viele ein. Warum? Man weiß es nicht. Nun wie dem auch sei, probten wir dann mit ein wenig Verspätung produktiv und konzentriert aber dennoch mit einer deutlichen Portion Humor, was die Stimmung durchaus oben hielt. Es gab schon deutlich verkrampftere Proben in der Vergangenheit! Tag vier und fünf (sowie das, was noch danach kommt) liefen recht gut durch. Es hing ab und an noch am Text, das Licht fehlt noch ... aber beim Sound kamen wir deutlich voran. Trotz fehlender Assistenz hinter der Bühne schafften wir Übergänge brauchbar, wenn auch nicht so rund, wie wir sie dann unserem Publikum präsentieren werden. Es gab wieder eine lange Liste noch zu schaffender Dinge, und so wird am Montag der Probe ein Bastelabend einiger Personen voraus gehen. Obwohl wir recht spät begannen, endeten wir früh und das war auch gut so, denn nach 22 Uhr lässt die Konzentration doch arg nach. Am Montag geht es weiter.

## 29.10.2012

*Sabrina Deppe*

Dass die heiße Phase einer Theatersaison mitunter auch ziemlich stressig sein kann, wurde heute deutlich sichtbar: Die vergangene Woche hinterließ einige Spuren auf den Gesichtern aller Beteiligten. Natürlich könnte dies auch daran liegen, dass uns derzeit eine Erkältungswelle zu schaffen macht. Mit dem durch krankheitsbedingte Ausfälle ziemlich geschrumpften Ensemble war das Proben heute etwas schwierig,

nicht zuletzt weil es auch unsere Camilla ordentlich erwischt hat. Um den Abend aber, aller Grippen zum Trotz, noch nutzen zu können, spielten wir in einer Zusammenfassung die Szenen mit Maui durch. Dieser konnte ja aus beruflichen Gründen noch nicht so oft auf der Aulabühne proben. Natürlich wurde der Abend gleich genutzt um etwas kreativ tätig zu werden: Martin und das Technik-Team verlegten Kabel und positionierten einige zusätzliche Scheinwerfer. Jens baute gemeinsam mit einigen unser Tüftlern noch ein bisschen am Bühnenbild, denn schließlich muss an diesem nun langsam jedes Detail stimmen. Im Keller wurde dann auch noch eine kleine Fotosession mit den (anwesenden) Mitgliedern gemacht. Wie ihr seht: Trotz allgemeiner Erschöpfung waren wir fleißig und werden am Mittwoch einen neuen Versuch starten und das Stück hoffentlich einmal komplett durchspielen. An alle kranken und angeschlagenen Mitglieder: Gute Besserung und schööön ausruhen, denn es wird ernst!

**31.10.2012**

*Martin Diedrich*

Ein harter Abend war es. Unsere Hauptdarstellerin konnte kaum sprechen (und blieb wie andere wohlweislich zuhause), der Beleuchter hustelte und schniefte vor sich hin, insgesamt war die Stimmung angeschlagen und ein provisorischer Vorhang funktionierte zwar vom Grundsatz her, es hakelte aber noch hier und da. Entsprechend unrund lief es heute, was viel viel viel viel viel Zeit kostete und nicht so der Stimmungsheber war. Dennoch rafften wir uns auf und arbeiteten konzentriert einige Teile des Stücks ab. Übergänge wurden mal angefasst, endlich eine besondere Lichtstimmung eingerichtet und im Anschluss an die Probe noch alle Soundeffekte mit passenden Lautstärken versehen. Hoffen wir auf Besserung, speziell gesundheitlich bei allen Angeschlagenen.

**November**

**02.11.2012**

*Sabrina Deppe*

Zwar bleibt uns bis zur Premiere und der voran gehenden Generalprobe noch eine Woche Zeit, dennoch trafen wir uns an Stelle der gestrigen Donnerstagsprobe am heutigen Freitag. Diesen für eine normale Theaterprobe doch recht außergewöhnlichen Termin wählten wir, um unseren leider erkrankten Gruppenmitgliedern einen Tag mehr Pause und Erholung zu gönnen, aber auch alle anderen freuten sich über den probenfreien Donnerstag, denn schließlich wissen wir alle: Die nächste Woche wird es in sich haben. Heute waren dann zum Glück wieder fast alle so fit, dass wir im Wesentlichen mit den Originalbesetzungen proben konnten. Voller Tatendrang wurde bereits vor Probenbeginn am Bühnenbild gebastelt und gewerkelt, auch ansonsten schienen alle vom Premieren-Fieber gepackt worden zu sein, denn der heutige Abend lief erstaunlich rund und die Stimmung war ziemlich ausgelassen. Gespielt wurde der erste Teil bis zur Pause. Diesmal nicht nur mit Originalkostümen, sondern auch mit Originalton und -licht. Zwar gibt es noch so manche Ecke, an der es am Text etwas fehlt, aber man merkte deutlich, dass sich das Team in den letzten Wochen recht gut aufeinander eingespielt hat. Manchmal fehlte noch ein Requisit, der Ton oder gar der richtige Darsteller, aber im Großen und Ganzen war es ein sehr schöner und produktiver Probenabend. Zeit für einen letzten Sprint in Sachen Proben in der kommenden Woche!

**05.11.2012**

*Martin Diedrich*

"Was haben wir heute eigentlich gemacht..." - das ist, was momentan in den Kopf kommt, will man ein Probentagebuch schreiben. Warum? Nunja, die Probenhäufigkeit nimmt zu, eine massive Flut an Kleinigkeiten wird abgearbeitet, Absprachen werden getroffen, revidiert, erneuert, verworfen - es ist einfach viel, was an einem Probenabend passiert. So auch heute. Zwar probten wir nur den zweiten Teil des Stücks nach der Pause, darin allerdings gab es einiges an Hängern und Patzern. Aber eben auch nicht nur, und auch wenn dieser Teil uns noch etwas besorgt schauen lässt, machen wir morgen Abend einen Durchlauf. So langsam spürt man: Wir spielen Theater!

**06.11.2012**

*Sabrina Deppe*

Ein kompletter Durchlauf stand heute auf dem Programm. Also wurde um pünktliches Erscheinen und zügigen Aufbau gebeten. Ein paar Pflanzen wurden passend platziert und noch ein paar Lichtstimmungen getestet und festgelegt. Nachdem alle anwesend und in ihre Kostüme geschlüpft waren, konnten wir fast pünktlich, um 20:10 Uhr, starten. Deutlich wurde, dass alle im Team bemüht und motiviert waren. Die

Textsicherheit hat bei allen zugenommen, so dass Eva als Souffleuse zumindest im ersten Part deutlich entlastet werden konnte. Leider gab es heute aber nicht nur positive Nachrichten: Einer unserer Statisten fällt aus gesundheitlichen Gründen leider aus. Gott sei Dank konnte diese Rolle durch Thomas, der uns in diesem Jahr zusammen mit Annette Backstage unter die Arme greift, ersetzt werden. Den ersten Teil bis zur Pause spielten wir recht schnell und sicher durch. Leider merkte man uns nach der Pause recht deutlich die Müdigkeit durch den langen Probenabend an, so dass sich Unkonzentration breit machte. Dennoch hielten wir uns tapfer und spielten trotz Müdigkeit und schlechter Laune bis zum Ende durch. Nach deutlichen Worten von Regisseurin Iris heißt es morgen wieder: "Den Hintern zusammenkneifen!" - und am besten alle mal ein bisschen vorschlafen, denn es ist unsere letzte normale Probe bevor dann bei der Generalprobe scharf geschossen wird.

**07.11.2012**

*Sabrina Deppe*

Das war sie also, unsere letzte reguläre Probe - denn nach dem heutigen Abend wird nichts mehr geändert. Also wurde heute genutzt um noch schnell ein paar kleinere Textänderungen vorzunehmen, damit der Spielfluss etwas flüssiger wird. Nachdem auch die letzten Texthefte entsprechend korrigiert waren, ging es an die Arbeit: Schnell wurde das Bühnenbild, das nach den Proben aufgrund des regulären Schulbetriebs bis auf die Wände geräumt werden muss, wieder aufgebaut. Die Darsteller schlüpfen in die Kostüme und der Durchlauf konnte starten. Konzentriert und konsequent spielten wir das Stück bis zum Ende durch. Zwar gab es ein paar Texthänger (die man wirklich nicht übersehen konnte), aber im großen und ganzen war es eine Probe, die sich durchaus sehen lassen kann. Ein Grund für Iris, eine Runde Lob auszugeben und die für Donnerstag angesetzte Probe nun doch entfallen zulassen. Natürlich gab es auch einige Darsteller, die mit ihrer Leistung noch nicht zufrieden waren, wir motzen aber auf hohem Niveau. Am Donnerstag also schön mit dem Textbuch als Lektüre auf dem Sofa liegen und entspannen! Am Freitag treffen wir uns dann alle, hoffentlich ebenso gut vorbereitet wie ausgeruht zur Genrealprobe. Auf dass diese ordentlich daneben gehe!

**09.11.2012**

*Martin Diedrich*

Uff, geschafft. Die Generalprobe jedenfalls. Normalerweise wird vor, während und nach ihr nichts mehr verändert. Nach der Probe gestern Abend mussten allerdings noch zwei Scheinwerfer umgestellt werden, was leider zu erwähnen vergessen wurde und zu anfänglicher Verwirrung führte. Auch einen winzigen aber irgendwie wichtigen Effekt hatten wir verdrängt und nicht vor Ort, so dass auch dieser dann erst bei der Uraufführung morgen Abend kommt. Die Texthänger der letzten Proben waren deutlich seltener, man spürte Konzentration und Theaterspiel. Auch die dankenswerten Kleinigkeiten der vergangenen Jahre vermittelten ein "es wird ernst" - so waren die große Schüssel Nervenahrung ebenso vor Ort wie die Feuerwehr und der Hausmeister, der uns in diesem (seinem ersten) Jahr schon sehr unterstützt hat. Unser Fotograf war da, die Bühnendekoration wurde vervollständigt, kurzum: Der große Abend morgen kann kommen und wird hoffentlich rundum zu einem Erfolg. Schaut man sich das schon dekorierte Foyer an, kommt viel Vorfreude auf. Wie wir hoffen auch beim Publikum, ab etwa 19 Uhr öffnen wir die Außentüren. Die letzte Probe der Saison endete gegen Mitternacht.

[Stück](#) • [Mitwirkende](#) • [Probentagebuch](#) • [Karten](#) • [Anfahrt](#)

[Über uns](#) • [Aktuelle Saison](#) • [Backstage](#) • [Archiv](#) • [Theater-Tipps](#) • [Kontakt](#)

02.12.2012 - © theatergruppe-after-eight.de - [Impressum](#)